Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates

der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis am Donnerstag,17.September 2020
Tagungsort: **Gemeindesaal (Obergeschoß)**.

Zl. Gem-10/1/2-2020

Anwesende:

ÖVP

1. Bgm. Rechberger Johannes als Vorsitzender
2. Vizebgm. Wurzinger Manfred Ing.
3. Schlägel Hans-Peter
4. Langhammer Ulla
5. Erlinger Gottfried
6. Wolfmayr Sabine
7. Hofstätter Thomas
8. Day Wolfgang
9. Wurzinger Rudolf (für Öllinger Benjamin, Mag)

SPÖ

10. GV Luckeneder Karl
11. GV Kaindlstorfer Max
12. Hofstätter Victoria, MA
13. Ploner Helmut
14. Priesner Manfred Ing.
15. Holzbauer Siegfried Dr.
16. Harrer Ewald

FPÖ

17. Penz Walter Mag.
18. Hinterstoißer Elfriede
19. Ehrenmüller Klaus

Der Leiter des Gemeindeamtes: Nimmervoll Reinhard

Die Schriftführerin: Bettina Hofmann

Es fehlt entschuldigt: Öllinger Benjamin, ÖVP

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;

b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 10. September 2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 10. September 2020 öffentlich kundgemacht wurde;

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 5. Mai 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegen ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und –ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben, bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;

Tagesordnung:

1) Wohnung Sportplatzstraße 5/1, Verlängerung des befristeten Mietvertrages
2) Änderung der Sonderregelungen für Wochenendhäuser im Großen Rodltal
3) Austritt aus dem Verein Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel
4) Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschusses vom 25.05. u. 10.09.2020
5) Petition Öffentliche Verkehrsanbindung Linz-Industriezeile
6) Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1) Wohnung Sportplatzstraße 5 Tür 1, Verlängerung des befristeten Mietvertrages

Bürgermeister Johannes Rechberger: Vom Mieter liegt ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages vom 18. Dezember 2017 auf unbestimmte Zeit vor. (Anlage 1)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag,** den Mietvertrag vom 18. Dezember 2017 für die Wohnung Sportplatzstraße 5 Tür 1 auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**: Einstimmig**

2) Änderung der Sonderregelungen für Wochenendhäuser im Großen Rodltal

Bürgermeister Johannes Rechberger: Auf Grund der gesetzlichen Lage wurden bereits Ende vorigen Jahres die Senkgrubenentsorgungsverträge im großen Rodltal gekündigt. Kanalanschlussbescheide wurden bereits zugestellt, einige sind noch in Abwicklung. Viele haben bereits ihre Pflicht erfüllt und haben an den Kanal angeschlossen. Die Sonderregelungen sind in einigen konkreten Punkten abzuändern.

Bürgermeister Johannes Rechberger bitte AL Reinhard Nimmervoll über die Änderungen zu berichten.

AL Reinhard Nimmervoll: Der Gemeinderat der Gemeinde St. Gotthard i.M. hat am 27.09.1999 Sonderregelungen für die Wochenendhäuser im Großen Rodltal beschlossen. Am 10.06.2013 wurden diese abgeändert.

Aufgrund des geltenden oö. Abwasserentsorgungsgesetzes 2001 und der Rechtsauskünfte des Landes OÖ Abteilung AUWR und IKD, können keine Gemeindeleistungen für den Bau auf öffentlichem Gut übernommen werden. Ebenso lässt das geltende Gesetz keine Senkgruben oder Ausnahme von der Anschlusspflicht zu. Demnach sind folgende Änderungen vorzunehmen:

1) Die Punkte II, IV und V entfallen ersatzlos.
2) In den Punkten I, III und VI wird die Gemeindeleistung jeweils auf **„keine“** geändert.
3) Im Punkt VI entfällt der Klammerausdruck „Oberlieger“.

Zusätzlich soll der am 14.04.2020 im Gemeindevorstand vereinbarte Zuschuss zu der im Großen Rodltal besonders erschwerten Anschlussherstellung in die Sonderregelung aufgenommen werden:

4) Für im Jahr 2020 errichtete und fertiggestellte Hausanschlüsse der Punkte I und VI wird nach Erfolgsmeldung, in der bestätigt wird, dass die Anschlussarbeiten des Objektes abgeschlossen und die Abwassereinleitung in Betrieb genommen wurde, ein Zuschuss in der Höhe von 1.250,00 € netto gewährt.

GR Victoria Hofstätter: Gartenhütten müssen an den Kanal angeschlossen werden ohne Sicherheit, dass diese nicht einmal abgerissen werden müssen.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es ist im eigenen Interesse vorher nachzufragen.

GR Walter Penz: Mich stört bei Punkt 4, dass für die im Jahr 2020 errichteten Anschlüsse eine Förderung gewährt wird. Warum kann man das nicht ausweiten bis zur endgültigen Anschlusspflicht, da das Jahr bald vorüber ist?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es gibt vom Anfang dieses Jahres einen Gemeindevorstandsbeschluss. Dieser Beschluss ist zu vollziehen. Den Betroffenen wurde das bereits am Anfang des Jahres schriftlich bekanntgeben.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag,** den Beschluss des Gemeinderates vom 27.09.1999 wie von AL Nimmervoll vorgebracht abzuändern.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**:**

18 JA-Stimmen: Bürgermeister Johannes Rechberger, Vizebürgermeister Manfred Wurzinger, GR Hans-Peter Schlägel, GR Ulla Langhammer, GR Gottfried Erlinger, GR Sabine Wolfmayr, GR Thomas Hofstätter, GR Wolfgang Day, E-GR Wurzinger Rudolf, GV Karl Luckeneder, GV Max Kaindlstorfer, GR Helmut Ploner, GR Manfred Priesner, GR Siegfried Holzbauer, GR Ewald Harrer, GR Walter Penz, GV Elfriede Hinterstoißer, GR Klaus Ehrenmüller

1 Stimmenthaltung: GR Victoria Hofstätter MA

3) Austritt aus dem Verein Euregio Bayerischer WaldBöhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel

Bürgermeister Johannes Rechberger: St. Gotthard trat im Jahr 2006 bei. Jährlich wurden 260 € an Beitrag einbezahlt. Die Veranstaltung „Feld am Platz“ des Kulturverein „Kuvert Rottenegg“ erhielt eine Förderung von 5.000 €.

Es ist bereits schon länger im Gespräch, dass dieser Verein aufgelöst wird. Sollte der Verein aufgelöst werden, gibt es keinen Rückfluss an Geldern. Laut Satzungen wird die Rücklage an einen mildtätigen Zweck gespendet.

GV Karl Luckeneder: Sind umliegende Gemeinden schon ausgetreten?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Ich glaube, einzelne Gemeinden sind bereits ausgetreten.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag** auf Austritt aus dem Verein Euregio Bayerischer Wald Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel mit 31.12.2021.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**: Einstimmig.**

4) Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschusses vom 25.05. u. 10.09.2020

Bürgermeister Johannes Rechberger bittet GR Mag. Walter Penz um Verlesung der Prüfberichte vom 25. Mai und 10. September 2020

Prüfungsausschussobmann Mag. Walter Penz verliest die Berichte über die Prüfung vom 25. Mai 2020 (Anlage 1) und 10. September 2020 (Anlage 2) und stellt den **Antrag**, die vorgebrachten Prüfungsausschussberichte zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**: Einstimmig.**

5) Petition Öffentliche Verkehrsanbindung Linz-Industriezeile

Bürgermeister Johannes Rechberger: Herr E. bittet um Unterstützung dieser Petition. Er ist Betriebsrat einer der betroffenen Firmen.

AL Reinhard Nimmervoll bringt die Petition zur Kenntnis (Anlage 4).

Bürgermeister Johannes Rechberger: Im Detail gibt es noch das Verkehrskonzept Öffentlicher Verkehr Linz Industriezeile. Wenn erwünscht, kann auch dieses vorgelesen werden.

GV Karl Luckeneder: Es ist ein Hilfeschrei der Arbeitnehmer aus der Industriezeile, dargebracht durch die genannten Betriebsräte.

GV Karl Luckeneder stellt den **Antrag,** dieser Petition zuzustimmen.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es wird in den nächsten Wochen laufend Gespräche mit der Stadt Linz, dem Land Oberösterreich und der Wirtschaftskammer geben.

GR Hans-Peter Schlägel: Ich schließe mich dem Antrag von GV Karl Luckeneder an.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**: Einstimmig**

6) Allfälliges:

Bürgermeister Johannes Rechberger: Zum Projekt Stiftsgründe: Grundsätzlich ist alles klar, ein Oberflächenwasserkonzept war noch erforderlich, dieses bedingt einen Druchlass durch die Straße, wofür die Zustimmung des Stifts eingeholt wird.

Flächenumwidmung Tennisplatz Eschelberg: Teilweise fielen Stellungnahmen leider negativ aus. Gemeinsam mit Bauausschussobmann GR Gottfried Erlinger habe ich eine Begehung mit dem Naturschutzsachverständigen vor Ort durchgeführt und eine Ersatzfläche gefunden. Diese befindet sich hinter der Kapelle. Ein gemeinsamer Termin mit den Grundbesitzer wird vereinbart.

Glasfaserausbau: Es wird gerade Richtung St. Gotthard gegraben. Geplant wäre, einen Teil bis Weihnachten fertig zu bekommen.

Stellenausschreibung: Wir suchen längere Zeit schon eine Kindergartenpädagogin. Leider hat sich bis jetzt noch niemand gemeldet. Zurzeit haben wir 4 Mitarbeiter vom Kindergarten im Krankenstand. Vielleicht fällt euch jemand ein, der im Kindergarten als Helferin aushelfen könnte.

AL Reinhard Nimmervoll informiert über die Veranstaltung „Sternradln“, die am Samstag stattfindet. GR Helmut Ploner fährt mit.

Bürgermeister Johannes Rechberger: In der alten Schule wird wieder eine Wohnung mit 50 m² frei. Es gibt bereits 1 Interessentin.

An der alten Straße im Eschelgraben trat im mittleren Teil bereits vor einiger Zeit eine Rutschung auf. Diese wurde repariert und abgezäunt. Es wurde gemeinsam mit Abwasserverband, Wildbachverbauung und Starhemberg eine Begutachtung durchgeführt. Die Wildbachverbauung wird ein Konzept aufstellen. Trotz Fahrverbot wird trotzdem noch immer gefahren. Deshalb wurde jetzt aus Sicherheitsgründen die Straße einspurig abgezäunt.

Lebensräume: Es sind alle Wohnungen bereits vergeben und bezogen. Leider steht die Geschäftsfläche noch immer leer. Es wären viele Ideen vorhanden, jedoch scheitertes es an der Einrichtung und an der Miete.

GV Max Kaindlstorfer: Wie hoch ist die Miete?

Vbgm. Manfred Wurzinger: circa 2.000 € - 2.200 € für 170 - 180 m².

GR Walter Penz: Gibt es was Neues vom Rottenegger Stüberl?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Zurzeit haben wir 1 Interessenten. Coronabedingt ist es schwer, jemanden zu finden.

GR Walter Penz: Was ist mit dem Projekt gegenüber der Raika?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es gibt einen bestehenden Bebauungsplan, der seit 10 Jahren rechtsgültig ist. Es wurde ein Projekt eingereicht: Zur Grundgrenze der Lebensräume ein 5-stöckiges Haus. Das kommt aber nicht in Frage.

GR Victoria Hofstätter: Was ist mit der geräumten Müllfläche?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es wird im Hort nachgefragt, ob Bedarf besteht.

GV Max Kaindlstorfer: Was ist das für ein Bauvorhaben bei der Gerüchteküche?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Das Elektrizitätswerk Karlstrom muss dort den Fischaufstieg realisieren. Dieser kostet circa 150.000 €. Ansonsten hätte er das E-Werk zusperren und den Rückbau machen müssen.

GV Elfriede Hinterstoißer: Wird die Rodl ausgebaggert?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Nein, wird nicht in diesem Zuge durchgeführt.

GV Max Kaindlstorfer: Bei der Brücke beim Zauner ist nur mehr ein Abstand von 80 cm zwischen Wasser und Brücke. Das ist gefährlich, wenn sich Holz oder anderes aufstaut, schießt das Wasser heraus.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Wir werden das der Wildbachverbauung weiterleiten.

Bitte vormerken: eingeschobene Gemeinderatssitzung am Dienstag, 6. Oktober 2020 um 20:00 Uhr bezüglich Straßenbaues.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 5. Mai 2020 wurden zwei Einwände erhoben:

GV Karl Luckeneder: Abänderung im Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung zu Tagesordnungspunkt 7. Bitte um Änderung meiner einleitenden Wortmeldung auf „Anmerkung zur Geschäftsordnung“.

AL Reinhard Nimmervoll schlägt folgende Abänderung des 1. Satzes im Tagesordnungspunkt 7 vor: „GV Karl Luckeneder ***merkt zur Geschäftsordnung an***, dass sich seit Einsichtnahme in die Sitzungsunterlagen die Sache diametral geändert hat.“

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den Antrag, das Protokoll wie vorgebracht abzuändern.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)**: Einstimmig**

GV Karl Luckeneder: Bitte um Korrektur der Nein-Stimmen auf Stimmenthaltung im Abstimmungsergebnis des Tagesordnungspunktes 7.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Wer ist mit der Änderung des Protokolls in diesem Punkt einverstanden so wie vorgebracht?

13 JA-Stimmen: Bürgermeister Johannes Rechberger, Vizebürgermeister Manfred Wurzinger, GR Hans-Peter Schlägel, GR Gottfried Erlinger, GR Thomas Hofstätter, GV Karl Luckeneder, GV Max Kaindlstorfer, GR Helmut Ploner, GR Manfred Priesner, GR Siegfried Holzbauer, GR Ewald Harrer, GR Walter Penz, GV Elfriede Hinterstoißer

1 Gegenstimme: GR Wolfgang Day

5 Stimmenthaltungen: E-GR Rudolf Wurzinger, GR Sabine Wolfmayr, GR Ulla Langhammer, GR Klaus Ehrenmüller

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:45 Uhr.

.....	.....
Vorsitzender	Schriftführerin

Anlagen:

1) Prüfungsbericht vom 25.05.2020 (TOP 4)
2) Prüfungsbericht vom 10.09.2020 (TOP 4)
3) Petition Öffentliche Verkehrsanbindung Linz-Industriezeile

Der Vorsitzende beurkundet in der Sitzung vom ....., dass

- ☐ gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.
- ☐ die Verhandlungsschrift aufgrund von Einwendungen durch Beschluss in den Tagesordnungspunkten ..... zu ändern war.
- ☐ den erhobenen Einwendungen gegen die Tagesordnungspunkte ..... dieser Verhandlungsschrift durch Beschluss nicht Rechnung getragen wurde.

St. Gotthard im Mühlkreis, am .....

Vorsitzender:

.....

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

....

Gemeinderat ÖVP Gemeinderat SPÖ

.....

Gemeinderat FPÖ